

Newsletter Herbst 2019

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Digitalisierung– nur zur Kostensenkung?

Seite 2:

Geislinger Zukunftsforum—Arbeit 2040

Innovationszirkel 19.9.19

Seite 3:

Wie schlagen Sie Ihre Konkurrenz?

Seite 4:

Bildungswerk—Bildungsinnovationen

Seite 5:

Seifritz –Preis des Handwerks

Seite 6:

Klima- und Umweltschutzprojekt im Landkreis Göppingen

Zum guten Schluss:

Termine und Impressum

Digitalisierung hat für Familienunternehmen oberste Priorität - allerdings vorwiegend zur Kostensenkung

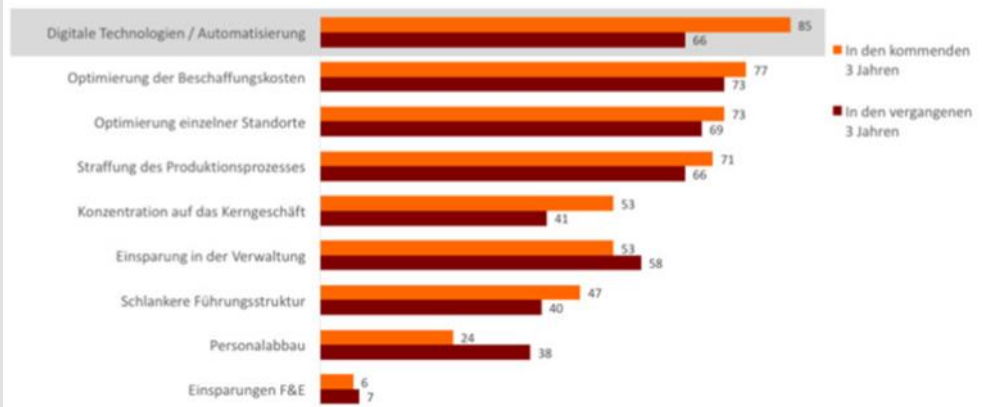
Digitalisierung = Industrie 4.0 = Automatisierung. Diese ziemlich eindimensionale Sicht, die Politik, Verbände und profitierende Ausrüster vor Jahren als den deutschen Weg definiert haben, scheint nun auch voll zu den Familienunternehmen durchgedrungen zu sein: 85 Prozent der Unternehmen sehen anstehende Digitalisierungsprojekte vorwiegend als Kostensenker, zeigt eine Umfrage von PwC. Damit ist Digitalisierung in der Rangliste der wichtigsten Kostensenkungsprojekte mit weitem Abstand an die Spitze gerückt. In den vergangenen drei Jahren betrug dieser Anteil nur 66 Prozent.

Parallel dazu ist die Digitalisierung auch an die erste Stelle der Investitionsschwerpunkte für die Zeit bis 2020 gerückt. Die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle hat zwar ebenfalls an Bedeutung gewonnen, liegt aber nur auf einem hinteren Rang. „Da Investitionen in neue Geschäftsmodelle parallel nicht gleichermaßen stark geplant sind, besteht die Gefahr, Digitalisierung in erster Linie als rein technologische Frage anzusehen. Das greift aber viel zu kurz“, mahnt PwC-Geschäftsführungsmitglied Peter Bartels.

Wer aber nur die Kosten senkt, ohne mit neuen Geschäftsfeldern und Geschäftsmodellen neue Wachstumsquellen zu erschließen, riskiert einen Know-how-Verlust als Folge abwandernder Mitarbeiter und fehlende

Digitalisierung als Kostensenkungsprojekt in Familienunternehmen

Kostensenkungsprojekte in Prozent der 201 befragten, sparenden Unternehmen in Deutschland



Akzeptanz in der Belegschaft. Diesen Gefahren sind sich die Unternehmen bewusst. Zumal sich Begeisterung für die Digitalisierung und die nötigen Anpassungen in der Organisation und Kultur auf diese Weise ohnehin nicht erzielen lassen. Darin liegt das ganz große Problem der Digitalisierung „Made in Germany“: Die meisten Arbeitnehmer haben schlicht Angst davor, wie der Zukunftsmonitor des BMBF zur Einstellung der Deutschen zur Arbeitswelt zeigt. Angst, dass Maschinen ihre Jobs übernehmen und Angst, vom technischen Fortschritt abgehängt zu werden. Wer will bei diesen Aussichten schon „agil“ und mit Begeisterung auf diese Zukunft hinarbeiten?

Quelle: PwC und Netzoökonom

Newsletter Herbst 2019

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Digitalisierung– nur zur Kostensenkung?

Seite 2:

Geislinger Zukunftsforum—Arbeit 2040

Innovationszirkel 19.9.19

Seite 3:

Wie schlagen Sie Ihre Konkurrenz?

Seite 4:

Bildungswerk—Bildungsinnovationen

Seite 5:

Seifritz –Preis des Handwerks

Seite 6:

Klima- und Umweltschutzprojekt im
Landkreis Göppingen

Zum guten Schluss:

Termine und Impressum

Ist Ihr Unternehmen fit für die Arbeitswelt von morgen?

Wirtschaft trifft auf Wissenschaft

Diskutieren Sie mit Professoren und Professorinnen der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen und externen Experten im World-Café Format.

Braucht die digital transformierte Arbeitswelt überhaupt noch Menschen? Schauen wir uns aktuelle Trends an, kann der Eindruck entstehen, hier entsteht eine technologisch entfesselte Produktivitätswelt, die ohne größere Belegschaften auskommt. Die Vorhersagen, wie viel Personal durch New Work und Digitalisierung eingespart werden kann, schwanken zwischen besorgniserregenden 20 und 50 Prozent. Viele dieser Einschätzungen sind jedoch von Alarmismus getrieben. Es kommt jetzt darauf an, die Trends genau zu durchleuchten und Szenarien für den kommenden Wandel zu entwickeln. Wie werden wir also zukünftig arbeiten? Einschätzungen hierzu im Impulsvortrag von Dr. Eike Wenzel und anderen Experten.

[Mehr...](#)

Innovationszirkel mit Workshop am 19.09.2019 im G-Inno in Geislingen

Am Donnerstag, den 19.09.2019 fand im Geislinger Innovations- und Startup Center der Innovationszirkel mit Workshop statt. Thema des Abends: „Innovation und Digitalisierung im Mittelstand“.

Nach einer kurzen Begrüßung der zahlreichen Interessenten durch Reiner Lohse, GF der WIF, Wirtschafts- und Innovationsförderungs- gesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH und Daniel Hammer, Geschäftsführer des Geislinger G-Inno führte Herr Dr. Böppe in das Thema ein. Dr. Böppe rückte wichtige Fragen in den Mittelpunkt des Abends:

- Wie gelingt mittelständischen Unternehmen der Einstieg in die Digitalisierung?
- Welches sind Kernherausforderungen der Digitalisierung?
- Was sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren, damit Innovation und Digitalisierung gelingen?
- Welches sind die konkreten wichtigsten Aufgaben?



Antworten und überzeugende Lösungsmodelle für ihr Unternehmen, präsentierten die Digitalisierungsbeauftragten der Kunstgießerei Ernst Strassacker GmbH Co. KG aus Süssen. Im Zentrum ihrer Aufgaben steht die „digitale, kundenorientierte, Organisationsentwicklung im Vertriebsinnendienst des Unternehmens“. Im anschließenden interaktiven Workshop mit Dr. Böppe wurden spannende Fragen erörtert, die viele Unternehmer umtreiben.

Über Förderprogramme zu Innovation und Digitalisierung informierte Reiner Lohse, Geschäftsführer der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft des Landkreises Göppingen.

Newsletter Herbst 2019

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Digitalisierung– nur zur Kostensenkung?

Seite 2:

Geislinger Zukunftsforum—Arbeit 2040

Innovationszirkel 19.9.19

Seite 3:

Wie schlagen Sie Ihre Konkurrenz?

Seite 4:

Bildungswerk—Bildungsinnovationen

Seite 5:

Seifritz –Preis des Handwerks

Seite 6:

Klima- und Umweltschutzprojekt im
Landkreis Göppingen

Zum guten Schluss:

Termine und Impressum

Wie schlagen Sie Ihre Konkurrenz? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Geht es Ihnen auch wie vielen anderen Unternehmen? Fast jeder Wettbewerb führt letztendlich zu einem harten Preiskampf. Es ist zum Verrücktwerden... Egal, welchen Weg wir wählen, billiger geht immer!

Aggressive Konkurrenz,

sich verändernde Kundenwünsche und steigende regulatorische Anforderungen stellen Unternehmen vor essentielle Herausforderungen. Um Wettbewerbsdruck und Preiskampf zu entkommen, sind Unternehmer heute mehr denn je gefordert, ihre Strategie zukunftssicher aufzusetzen und mit Nachdruck zu realisieren. Hierzu reicht es oftmals nicht mehr aus, klassischen Wettbewerbsstrategien zu folgen und sich als Qualitäts- oder Preisführer zu etablieren.

Genau dieser Aufgabe sehen sich viele Unternehmer gegenüber. Häufig verharren sie jedoch im Wettbewerb, was zu einer denkwürdigen Preisverfallstrategie führt oder sie verfallen in planlosen Aktionismus. Ihr Ziel – so sie denn eines haben, ist es Wettbewerbern Marktanteile abzujagen und preislich oder qualitativ die baldige Marktführerschaft in hart umkämpften Märkten zu finden. Langfristige, strategische Überlegungen und Zielsetzungen? Fehlanzeige! Dabei geht es auch anders.

"Die Konkurrenz lässt sich nur auf eine Weise schlagen: indem man aufhört, es zu versuchen."

Die Blue Ocean Strategie

Heute stellen wir Ihnen eine hierzulande wenig beachtete Innovationsmethode vor, die seit den 90er Jahren jedoch international für Furore sorgt und viele Unternehmen regelrecht nach vorn katapultiert hat. Beispiele gefällig? Haben Sie schon mal von Samsung oder Apple gehört?

Die Blue Ocean Strategie, entwickelt von W. Chan Kim and Renee Mauborgne, ist ein Instrument im Business Development. Die Grundidee der Blue Ocean Strategie ist, dass Unternehmen keinen Konkurrenzkampf in stark umkämpften Märkten (Red Ocean) suchen, sondern neue Märkte (Blue Oceans) schaffen und den Kunden innovative Produkte anbieten. Blue Ocean Geschäftsmodelle weisen ein überdurchschnittliches Wachstum und einen überdurchschnittlichen ROI auf. Ziele der Blue Ocean Strategie:

! Die eigene Konkurrenz für Kunden bedeutungslos machen !

Möchten Sie mehr über den Weg dorthin und die Blue Ocean Strategy erfahren und umsetzen? Dann melden Sie sich doch bei uns. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

WIF Dialog

Schreiben Sie uns, welche Wege und Methoden Sie gefunden haben und nutzen, um Ihr Unternehmen langfristig zu sichern. Wie erleben Sie den Druck der Konkurrenz und wie halten Sie ihn aus? Wir sind gespannt und freuen uns auf ihre anregenden Antworten.

Newsletter Herbst 2019

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Digitalisierung– nur zur Kostensenkung?

Seite 2:

Geislinger Zukunftsforum—Arbeit 2040

Innovationszirkel 19.9.19

Seite 3:

Wie schlagen Sie Ihre Konkurrenz?

Seite 4:

Bildungswerk—Bildungsinnovationen

Seite 5:

Seifritz –Preis des Handwerks

Seite 6:

Klima- und Umweltschutzprojekt im Landkreis Göppingen

Zum guten Schluss:

Termine und Impressum

Bildungsinnovationen für eine erfolgreiche Transformation



Mit der Digitalisierung und verändern sich Geschäftsmodelle radikal, neue Prozesse und Technologien halten Einzug, andere Kompetenzen und „Future Skills“ werden gebraucht. Die Transformation hat begonnen, mit Auswirkungen auf alle Branchen und Unternehmen, Arbeitsplätze und Berufsbilder. 58 Prozent aller Beschäftigten werden bis 2025 eine Neu- und Weiterqualifizierung benötigen.

Qualifizierte Fach- und Führungskräfte werden diese Transformation gestalten. Voraussetzung ist eine Weiterbildungsoffensive und eine strategische Personalentwicklung in den Unternehmen. Zusätzliche Unterstützung bietet seit Anfang 2019 das Qualifizierungschancengesetz mit seinen Fördermöglichkeiten für Beschäftigte.

Auftrag des Bildungswerks der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. ist, Unternehmen bei all dem zu unterstützen. Dabei wollen wir Bedarfe klären, Beratung anbieten und Bildungsinnovationen voranbringen. Schon heute verfügen wir über eine breite Angebotspalette von förderfähigen wie komplett privat finanzierten Qualifizierungsangeboten. Darauf aufbauend können wir gemeinsam mit Ihnen weitere Formate und Inhalte entwickeln.

Das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. bietet im Rahmen des Projektes Qualifizierungsverbünde vor allem kleinen und mittleren Unternehmen eine gemeinsame Plattform an. Die Verbundmanager erheben den Weiterbildungsbedarf und organisieren die passenden Qualifizierungsmaßnahmen, auch im Unternehmensverbund.

Wir laden Sie ein, sich in die Arbeit der Qualifizierungsverbünde einzubringen und diese in den Themen und Inhalten aktiv mitzugestalten.

Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Christiane Paroch

Qualifizierungsverbünde Metall und Elektro

Management Qualifizierungsverbünde

Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

Davidstraße 41

73033 Göppingen

Mobil 0162 2416566

E-Mail paroch.christiane@biwe.de

https://www.biwe.de/biwe_qualifizierungsverbuede.html



Newsletter Herbst 2019

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Digitalisierung– nur zur Kostensenkung?

Seite 2:

Geislinger Zukunftsforum—Arbeit 2040

Innovationszirkel 19.9.19

Seite 3:

Wie schlagen Sie Ihre Konkurrenz?

Seite 4:

Bildungswerk—Bildungsinnovationen

Seite 5:

Seifritz –Preis des Handwerks

Seite 6:

Klima- und Umweltschutzprojekt im
Landkreis Göppingen

Zum guten Schluss:

Termine und Impressum



Seifritz-Preis für Innovationen Handwerk+Wissenschaft

Sind Sie Handwerker und haben gemeinsam mit einem Partner aus der Wissenschaft eine Innovation entwickelt? Bewerben Sie sich für den Seifritz-Preis 2020!

Bewerbungsfrist ist der 1. März 2020.

Als bundesweiter Transferpreis des deutschen Handwerks prämiert der Seifritz-Preis seit 30 Jahren erfolgreiche Kooperationen zwischen Handwerk und Wissenschaft. Nach der letzten Verleihung 2018 wird der Preis nun erstmals im zweijährigen Turnus vergeben.

Unter dem Motto „Meister sucht Professor“ werden innovative Ideen, die durch Zusammenarbeit von Wissenschaft und Handwerk umgesetzt wurden, mit Preisgeldern von insgesamt 25.000 Euro belohnt. Gleichzeitig werden Ihre innovative Leistung und Ihr Betrieb bundesweit bekannt.

Der 31. Seifritz-Preis wird im Juli 2020 unter Teilnahme von Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann verliehen.

Bewerben können sich Handwerksbetriebe, die gemeinsam mit der Wissenschaft für Ihren Betrieb innovative Produkte, Verfahren, Dienstleistungen, Strategien oder Geschäftsmodelle entwickelt oder neue Formen der Betriebsorganisation und Betriebskultur eingeführt haben. [Zu den Voraussetzungen](#)

In unserer [Jubiläumsschrift](#) von 2018 finden Sie alle seit 1989 prämierten Preisträger mit ihren Projekten sowie neun ausgewählte Projekte in ihrem aktuellen Entwicklungsstand.

Newsletter Herbst 2019

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Digitalisierung – nur zur Kostensenkung?

Seite 2:

Geislinger Zukunftsforum – Arbeit 2040

Innovationszirkel 19.9.19

Seite 3:

Wie schlagen Sie Ihre Konkurrenz?

Seite 4:

Bildungswerk – Bildungsinnovationen

Seite 5:

Seifritz – Preis des Handwerks

Seite 6:

Klima- und Umweltschutzprojekt im Landkreis Göppingen

Zum guten Schluss:

Termine und Impressum

Klima- und Umweltschutzprojekt für Unternehmen im Landkreis Göppingen

Durch systematisches Umwelt- und Energiemanagement die betrieblichen Kosten senken und gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes tun – das sind die wichtigsten Ziele des vom Landkreis Göppingen initiierten ECOfit Projekts. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 24. September 2019 wurden die am Projekt teilnehmenden Unternehmen vom Geschäftsführer der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH Reiner Lohse und vom Geschäftsführer der Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH Timm Engelhardt begrüßt.

Das ECOfit Projekt, das nunmehr bereits zum vierten Mal im Landkreis durchgeführt wird, ist Bestandteil der umfangreichen Initiativen des Landkreises im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes und wird vom Land Baden-Württemberg gefördert. Im Rahmen des Projekts werden die beteiligten Unternehmen von Experten bei der Ausarbeitung von Maßnahmen, vor allem in den Bereichen Energieeffizienz und Ressourcenverbrauch, unterstützt. Die Projektinitiatoren setzen dabei auf einen umfassenden Ansatz und umfasst auch die Bereiche Mitarbeitersensibilisierung und Gesundheitsmanagement.

Bereits im Anschluss an die Auftaktveranstaltung starteten die Projektteilnehmer in den ersten von acht Workshops – die Schwerpunkte des ersten Workshops lagen in der Projektorganisation und der Erstellung der Umwelt- und Energieleitlinien. In den acht Workshops und den parallel verlaufenden individuellen Beratungsterminen werden die Projektteilnehmer nun von Nachhaltigkeitsexperten der CMC Sustainability GmbH beraten und auf die erfolgreiche Auszeichnung zum „ECOfit Betrieb“ vorbereitet. Neben der Ausarbeitung konkreter Maßnahmen profitieren die Unternehmen auch vom Erfahrungsaustausch mit den anderen Projektteilnehmern und erhöhen zudem ihre Rechtssicherheit.

Für die Projektinitiatoren des Landkreises Göppingen steht fest, dass sich das Engagement der Beteiligten nicht nur aus Gründen der Kosteneinsparung und des Umweltschutzes lohnen wird: Insbesondere der Hauptverursacher des Klimawandels – die CO₂-Emissionen – konnte in den vergangenen drei erfolgreich umgesetzten ECOfit Projekten des Landkreises Göppingen deutlich reduziert werden. Durch ihre Teilnahme leisten die Unternehmen somit einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz für die Region und darüber hinaus.

Am ECOfit Projekt Göppingen beteiligen sich folgende Unternehmen:

Alb Fils Kliniken GmbH, Göppingen

Carl Stahl Technocables GmbH, Süßen

Kaiser Brauerei GmbH, Geislingen an der Steige

PPS GmbH, Schlierbach

Volksbank Göppingen eG, Göppingen

Weitere Informationen zum ECOfit Projekt erhalten Sie bei der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH (Ansprechpartner: Herr Lohse, Tel.: 0 71 61/ 60 64 9-13), der Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH (Herr Engelhardt, Tel.: 07161 65165-00) und den für die Projektumsetzung verantwortlichen Experten der CMC Sustainability GmbH (Ansprechpartner: Herr Meichle und Frau Saile, Tel.: 0711 / 40 05 31 – 0). [Mehr...](#)

Newsletter Herbst 2019



Reiner Lohse
Geschäftsführer



Chris Ewest
Projektleiter



Martin Ritter
Projektleiter

Kreiswirtschaftsförderung:



Alexander Fromm
Kreiswirtschaftsförderer Landratsamt
Göppingen
Tel.: 07161/202-1009
a.fromm@landkreis-goepingen.de

Veranstaltungen 4. Quartal 2019

Donnerstag, 17.10.2019 9.00 Uhr-17.30 Uhr

40. Existenzgründertag der IHK-Bezirkskammer Göppingen

Stauferpark
Business-Haus
Manfred-Wörner-Str. 115
73037 Göppingen

[Weitere Infos:](#)

Donnerstag, 24.10.2019, 31.10.2019, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Workshop „intensiv“ für Existenzgründer (Göppingen)

73037 Göppingen

[Weitere Infos:](#)

Mittwoch, 11.11.2019 18:00 Uhr

9. Agile Meetup Filstal

73054 Eisingen/Fils

[Weitere Infos:](#)

9. Donnerstag, 21.11.2019, 8.00Uhr bis 9.30 Uhr,

Netzwerkfrühstück für Existenzgründer (Göppingen)

73037 Göppingen

[Weitere Infos:](#)

WIF - Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH
Bahnhofstraße 7
73033 Göppingen

- Für Unternehmen/Unternehmer aus dem Landkreis Göppingen.
- Für Sie kostenfrei – von Städten/Gemeinden/Landkreis und Kreissparkasse Göppingen finanziert.
- Wirtschafts- & Innovationsförderung Ihres Unternehmens.

Telefon: 07161 60 64 9-0
Fax: 07161 60 64 9-25
Internet: www.wif-gp.de
E-Mail: wif@wif-gp.de

unterstützt durch ...

